

Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2012/13



DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

Die DOUGLAS-Gruppe im Überblick

Abb. 1 · Wesentliche Kennzahlen

		H1 (01.10.–31.03.)			Q2 (01.01.–31.03.)		
		2012/13	2011/12	Veränderung (in %)	2012/13	2011/12	Veränderung (in %)
Umsatz	in Mio. €	1.950,2	1.916,4	1,8	738,6	722,8	2,2
Deutschland	in Mio. €	1.316,5	1.297,1	1,5	500,0	483,1	3,5
Ausland	in Mio. €	633,7	619,3	2,3	238,6	239,7	-0,4
EBITDA	in Mio. €	180,7	143,7	25,8	9,0	-29,9	-
Marge	in %	9,3	7,5	-	1,2	-4,1	-
EBT	in Mio. €	120,5	-45,4	-	-24,0	-186,0	87,1
Marge	in %	6,2	-2,4	-	-3,2	-25,7	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	in Mio. €	80,0	-63,3	-	-15,7	-155,0	89,9
Ergebnis je Stückaktie	in €	2,01	-1,53	-	-0,40	-3,86	89,6
Aktienkurs zum 31.03.	in €	38,15	33,40	14,2			
Free Cash Flow	in Mio. €	112,9	5,6	-			
Investitionen	in Mio. €	26,3	54,7	-51,9			
		31.03.2013	31.03.2012	30.09.2012			
Eigenkapital	in Mio. €	736,3	703,1	659,1			
Eigenkapitalquote	in %	43,9	42,8	43,1			
Bilanzsumme	in Mio. €	1.676,7	1.643,5	1.528,0			
Working Capital ¹⁾	in Mio. €	558,2	530,7	508,7			
Netto-Bankschulden ²⁾	in Mio. €	15,2	88,8	124,5			
Mitarbeiter/-innen		23.623	24.047	24.221			
Fachgeschäfte		1.910	1.937	1.944			
Verkaufsfläche	Tsd. m ²	588,8	600,8	603,3			

¹⁾ Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

²⁾ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel

Umsatzentwicklung in den ersten sieben Monaten 2012/13

- Umsatz per Ende April um 0,9 Prozent über Vorjahr
- Inland +0,5 Prozent, Ausland +1,9 Prozent

Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2012/13

Konzernumsatz um 1,8 Prozent gestiegen

- Umsätze im zweiten Berichtsquartal durch früheres Ostergeschäft begünstigt
- Umsatzanstieg bei Douglas und bei Hüssel
- Anhaltend schwieriges Konsumumfeld in einigen Auslandsmärkten
- Solides Wachstum der Internet-Umsätze von Douglas und Christ

EBITDA auf bereinigtem Vorjahresniveau

- Höhere Ergebnisbeiträge von Douglas und Hüssel
- Christ und AppelrathCüpper unter Vorjahr
- Thalia über bereinigtem Vorjahresergebnis

Solide Finanz- und Kapitalstruktur

- Free Cash Flow von 5,6 Millionen Euro auf 112,9 Millionen Euro erhöht
- Netto-Bankschulden von 88,8 Millionen Euro auf 15,2 Millionen Euro reduziert

Jahresprognose bestätigt

- Leichte Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr
- EBITDA über Vorjahr

Squeeze-Out angekündigt

- Aktienrechtliches Squeeze-Out-Verfahren eingeleitet
- Barabfindung auf 37,64 Euro je Aktie festgelegt

Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Eine führende Fachhandelsgruppe in Europa

Abb. 2

Zur DOUGLAS-Gruppe gehören fünf dezentral geführte Handelsunternehmen mit über 1.900 Fachgeschäften, zahlreichen Online-Shops und rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 17 Ländern Europas. Douglas, Thalia, Christ und Hussel nehmen in ihren Branchen marktführende Positionen ein. AppelrathCüpper zählt an den jeweiligen Standorten zu den führenden Modehäusern. Alle Vertriebsbereiche stehen für herausragenden Service, erstklassige Sortimente und ein erlebnisorientiertes Ambiente in ihren Fachgeschäften. Darüber hinaus wird mit der Weiterentwicklung des Multichannel-Konzeptes eine zukunftsweisende Strategie für die Geschäftsbereiche vorangetrieben.

Abb. 2 · Die Marken der DOUGLAS-Gruppe

	<p>Douglas ist mit 1.174 Parfümerien in 17 Ländern in Europa vertreten. Die Marke Douglas steht sowohl in den Parfümerien als auch online für hohe Fachkompetenz in den Bereichen Duft, Kosmetik und Pflege. www.douglas.de</p>
	<p>Die Buchhandelsgruppe Thalia nimmt mit ihrem Multichannel-Angebot – bestehend aus 283 Buchhandlungen, Online-Shops und einem umfangreichen eBook-Sortiment – eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. www.thalia.de</p>
<p>CHRIST</p>	<p>Die 213 Christ-Juwelieregeschäfte sind führend in Deutschland im mittleren bis gehobenen Preissegment für Schmuck und Uhren. Mit dem Ausbau des Online-Shops treibt auch Christ die Entwicklung zum Multichannel-Anbieter weiter voran. www.christ.de</p>
<p>AppelrathCüpper</p>	<p>Die 13 Damen-Modehäuser von AppelrathCüpper werden von ihren Kundinnen als kompetenter Anbieter für qualitativ hochwertige Mode geschätzt. www.appelrath.de</p>
<p>HUSSEL Confiserie</p>	<p>Die 227 Hussel-Confiseries nehmen mit innovativen Süßwaren-kreationen und attraktiven Eigenmarken eine herausragende Marktposition in Deutschland ein und bauen ihre Fachkompetenz auch im Online-Handel aus. www.hussel.de</p>

Rückgang des Konsums im Euroraum

Die Wirtschaftslage im Euroraum wurde im Berichtszeitraum durch eine schwache Binnen- und Außennachfrage geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Berechnungen der Institute ifo, INSEE und Istat von Oktober bis Dezember 2012 einen Rückgang um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Dieser Trend setzte sich in den Monaten Januar bis März 2013 fort. In diesem Zeitraum blieb das reale BIP um 0,8 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. Unter den größten Vertriebsregionen der DOUGLAS-Gruppe im Euroraum wies Österreich ein leichtes Wachstum auf. In Deutschland und Frankreich lag das BIP nahezu auf Vorjahresniveau, während es in

Portugal, Italien, Spanien und den Niederlanden rückläufig war. Insbesondere in Italien und Spanien wirkten sich die restriktiven Finanzierungsbedingungen für Unternehmen negativ aus. Die anhaltenden fiskalischen Konsolidierungsmaßnahmen in mehreren Staaten dämpften zudem die privaten Konsumausgaben. Diese nahmen sowohl im letzten Kalenderquartal 2012 als auch im ersten Kalenderquartal 2013 um jeweils 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab. Die Arbeitslosenquote des Euroraums stieg nach Angaben der EU Kommission im Februar 2013 auf 12,0 Prozent, gegenüber 10,9 Prozent im Vorjahr.

Geringe Wachstumsdynamik in Deutschland

Die Konjunktur in Deutschland hat im Berichtszeitraum, bedingt durch eine schwache Entwicklung der Investitionen und der Exporte, deutlich an Dynamik eingebüßt. Während das reale BIP im vierten Kalenderjahr 2012 noch stagnierte, berechneten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute¹⁾ für das erste Kalenderquartal 2013 ein Minus von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für den weiteren Verlauf des Jahres gehen die Institute jedoch von einer konjunkturellen Belebung aus. Die Prognose basiert auf der Erwartung einer weiteren Entspannung an den Finanzmärkten, nachlassender Unsicherheiten über die Zukunft des Euroraums und einer allmählichen Expansion der Weltwirtschaft. Die Erwartungen der inländischen Unternehmen an die zukünftige Geschäftsentwicklung – gemessen am ifo Geschäftsklimaindex – waren ungeachtet eines zum Vormonat geringeren Indexwertes im Monat April weiterhin positiv. In den Monaten Januar bis März war der Geschäftsklimaindex deutlich gestiegen. Der private Konsum stieg im letzten Quartal des Jahres 2012 mit real 0,6 Prozent leicht an; für das erste Quartal 2013 erwarten die Institute einen weiteren Zuwachs. Die deutschen Einzelhändler setzten nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes von Januar bis März 2013 allerdings nominal lediglich 0,4 Prozent mehr und real 1,0 Prozent weniger um als im Vorjahreszeitraum. Laut einer Umfrage des Handelsverbandes Deutschland (HDE) bewerteten dennoch knapp zwei Drittel der befragten Händler im März 2013 die aktuelle Geschäftslage zufriedenstellend oder positiv.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Stabile Umsatzentwicklung im Inland; schwache Umsatzentwicklung in einigen Auslandsmärkten

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 erzielte die DOUGLAS-Gruppe – auch begünstigt durch das frühere Ostergeschäft – einen Konzernumsatz von 1,95 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 1,92 Milliarden Euro). Währungsbereinigt stieg der Konzernumsatz um 1,6 Prozent.

Abb. 3

In Deutschland erhöhten sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2012/13 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf 1,32 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,30 Milliarden Euro). Im Ausland konnte die DOUGLAS-Gruppe den Konzernumsatz um 2,3 Prozent auf 633,7 Millionen Euro (Vorjahr: 619,3 Millionen Euro) steigern. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz erreichte 32,5 Prozent nach 32,3 Prozent im Vorjahr. Der Anteil der Online-Umsätze lag im Berichtszeitraum bei rund 8 Prozent.

Die **Douglas-Parfümerien** erzielten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 1,10 Milliarden Euro und übertrafen damit das Vorjahresniveau um 3,4 Prozent (Vorjahr: 1,07 Milliarden Euro). Die Parfümerien im Inland konnten einen Umsatzzuwachs von 4,2 Prozent auf 601,7 Millionen Euro verzeichnen. Im Ausland stiegen die Umsätze um 2,5 Prozent auf 499,8 Millionen Euro. Dabei standen einer positiven Um-

¹⁾ Ifo Institut, Institut für Weltwirtschaft (IfW), Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)

satzentwicklung in Österreich, Polen, Tschechien, Rumänien, der Türkei und im Baltikum Umsatzrückgänge in Spanien, Italien, Portugal und Kroatien gegenüber. Der Anteil der internationalen Aktivitäten am Gesamtumsatz der Parfümerien verringerte sich leicht von 45,8 auf 45,4 Prozent.

Die **Thalia-Gruppe** verzeichnete im ersten Halbjahr Umsätze in Höhe von 511,5 Millionen Euro. Dies entspricht nahezu dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 513,3 Millionen Euro). Während die Inlandsumsätze im Vorjahresvergleich um 1,0 Prozent zurückgingen, konnten die Thalia-Buchhandlungen im Ausland den Umsatz um 1,6 Prozent steigern.

Die **Christ-Juweliergeschäfte** erzielten im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 210,2 Millionen Euro und haben damit das Vorjahresniveau fast erreicht (Vorjahr: 211,1 Millionen Euro).

Die Umsätze der **AppelrathCüpper-Modehäuser** blieben im ersten Halbjahr in einem witterungsbedingt ungünstigen Branchenumfeld um 6,0 Prozent hinter dem Vorjahr zurück und erreichten 60,7 Millionen Euro (Vorjahr: 64,5 Millionen Euro).

Die **Hussel-Confiserien** steigerten die Umsätze im Berichtszeitraum dank eines erfolgreichen Weihnachts- und Ostergeschäftes um 7,1 Prozent auf 65,2 Millionen Euro (Vorjahr: 60,8 Millionen Euro).

Abb. 3 · Netto-Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche

	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)
	H1 2012/13	H1 2011/12		Gesamt	Q2 2012/13	
Parfümerien	1.101,5	1.065,4	3,4	417,2	407,8	2,3
Deutschland	601,7	577,7	4,2	231,7	219,8	5,4
Ausland	499,8	487,7	2,5	185,5	188,0	-1,3
Bücher	511,5	513,3	-0,3	198,5	192,1	3,4
Deutschland	380,5	384,4	-1,0	146,5	141,3	3,7
Ausland	131,0	128,9	1,6	52,0	50,8	2,3
Schmuck	210,2	211,1	-0,4	73,5	73,6	-0,1
Mode	60,7	64,5	-6,0	25,6	29,2	-12,5
Süßwaren	65,2	60,8	7,1	23,4	19,5	19,5
Deutschland	62,3	58,1	7,0	22,3	18,6	19,3
Ausland	2,9	2,7	8,0	1,1	0,9	24,6
Dienstleistungen	1,1	1,3	-	0,4	0,6	-
DOUGLAS-Konzern	1.950,2	1.916,4	1,8	738,6	722,8	2,2
Deutschland	1.316,5	1.297,1	1,5	500,0	483,1	3,5
Ausland	633,7	619,3	2,3	238,6	239,7	-0,4

Filialanzahl im Vorjahresvergleich gesunken

Abb. 4 ■ Per Ende März 2013 umfasste das Filialnetz der DOUGLAS-Gruppe 1.910 Fachgeschäfte (Vorjahr: 1.937). Den insgesamt 43 Neueröffnungen (Vorjahr: 64) in den letzten zwölf Monaten standen 70 Schließungen (Vorjahr: 54) gegenüber. Die Schließungen betrafen vorrangig die Geschäftsbereiche Parfümerien und Bücher.

Abb. 4 · Filialnetzentwicklung

	Fachgeschäfte		Veränderung
	31.03.2013	31.03.2012	Absolut
Parfümerien	1.174	1.184	-10
Deutschland	440	444	-4
Ausland	734	740	-6
Bücher	283	295	-12
Deutschland	225	235	-10
Ausland	58	60	-2
Schmuck	213	208	5
Mode	13	13	0
Süßwaren	227	237	-10
Deutschland	215	224	-9
Ausland	12	13	-1
Dienstleistungen	-	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.910	1.937	-27
Deutschland	1.106	1.124	-18
Ausland	804	813	-9

EBITDA auf bereinigtem Vorjahresniveau

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 erzielte die DOUGLAS-Gruppe ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 180,7 Millionen Euro, nach 143,7 Millionen Euro im Vorjahr. Die EBITDA-Marge – das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz – betrug 9,3 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent).

Abb. 5

Die Douglas-Parfümerien konnten aufgrund der Umsatzzuwächse das EBITDA gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Thalia-Gruppe konnte das um Restrukturierungskosten im Vorjahr bereinigte Ergebnis übertreffen. Das EBITDA der Christ-Juweliergeschäfte erreichte das Vorjahresniveau aufgrund einer schwächeren Umsatz- und Margenentwicklung nicht. Bei den AppelrathCüpper-Modehäusern wirkte sich der Umsatzrückgang ergebnismindernd aus. Die Hussel-Confiserien konnten dank einer positiven Umsatzentwicklung das Ergebnis steigern.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der DOUGLAS-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 120,5 Millionen Euro, nach -45,4 Millionen Euro im Vorjahr. Die Umsatzrendite – das Verhältnis von EBT zum Umsatz – erhöhte sich auf 6,2 Prozent (Vorjahr: -2,4 Prozent).

Im Vorjahr hatten Restrukturierungsaufwendungen für Thalia das EBITDA der DOUGLAS-Gruppe mit 36,3 Millionen Euro belastet. Darüber hinaus mussten im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen im Buchbereich vorgenommen werden, die das Vorsteuerergebnis um weitere 128,8 Millionen Euro minderten. Bereinigt um diese Einmaleffekte lagen beide Ergebnisgrößen des Berichtszeitraums auf Vorjahresniveau.

Der Steueraufwand erhöhte sich von 17,9 Millionen Euro auf 40,5 Millionen Euro. Daraus ergibt sich eine Steuerquote von 33,6 Prozent.

Im Berichtszeitraum erzielte die DOUGLAS-Gruppe einen Konzernüberschuss von 80,0 Millionen Euro nach einem Konzernfehlbetrag von 63,3 Millionen Euro im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend auf 2,01 Euro nach -1,53 Euro im Vorjahr.

Abb. 5 · EBITDA und EBITDA-Margen

	H1 (01.10.–31.03.)				Q2 (01.01.–31.03.)			
	EBITDA (in Mio. €)		EBITDA-Marge (in %)		EBITDA (in Mio. €)		EBITDA-Marge (in %)	
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
Parfümerien	117,2	111,8	10,6	10,5	26,8	20,9	6,4	5,1
Bücher	31,5	-9,6	6,2	-1,9	-9,0	-48,3	-4,5	-25,2
Schmuck	25,3	32,5	12,0	15,4	-2,8	-0,7	-3,8	-1,0
Mode	3,4	3,9	5,6	6,1	-1,2	-0,5	-4,8	-1,6
Süßwaren	9,9	8,3	14,9	13,3	0,2	-1,5	0,7	-7,5
Dienstleistungen	-6,6	-3,2	-	-	-5,0	0,2	-	-
DOUGLAS-Konzern	180,7	143,7	9,3	7,5	9,0	-29,9	1,2	-4,1

Investitionen unter Vorjahresniveau

Von Oktober 2012 bis März 2013 investierte die DOUGLAS-Gruppe 26,3 Millionen Euro in 24 Neueröffnungen (Vorjahr: 34) sowie in Flächenerweiterungen und die Modernisierung des Filialnetzes. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich die Investitionen damit um 28,4 Millionen Euro. Der Rückgang im Berichtszeitraum resultierte unter anderem aus zwei Großprojekten im Vorjahr sowie einer anderen zeitlichen Verteilung der Investitionen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr. Den Schwerpunkt bildete der größte Geschäftsbereich Parfümerien, in dem 15 Fachgeschäfte (Vorjahr: 25) neu eröffnet wurden, davon 13 im Ausland (Vorjahr: 21), unter anderem in Österreich, den Niederlanden und Polen.

Free Cash Flow über Vorjahr

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 erreichte der Free Cash Flow 112,9 Millionen Euro und übertraf damit den Vorjahreswert von 5,6 Millionen Euro deutlich. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit stiegen im Wesentlichen aufgrund eines geringeren Aufbaus des Working Capital auf 138,6 Millionen Euro (Vorjahr: 59,1 Millionen Euro). Hier wirkte sich das im Vorjahresvergleich frühere Ostergeschäft und der damit verbundene Warenbestandsabbau positiv aus. Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit verringerten sich aufgrund niedrigerer Investitionen auf 25,7 Millionen Euro (Vorjahr: 53,5 Millionen Euro).

Weiterhin solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Abb. 6/7 ■ Im Vorjahresvergleich erhöhte sich die Bilanzsumme auf 1,68 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,64 Milliarden Euro). Das Eigenkapital erreichte 736,3 Millionen Euro nach 703,1 Millionen Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote lag mit 43,9 Prozent weiterhin auf einem soliden Niveau. Aufgrund des Beitritts zu neuen Finanzierungsvereinbarungen und der Ablösung der bestehenden Kredite im Dezember 2012 erhöhten sich zum Bilanzstichtag die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel. Gleichzeitig wurden die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten reduziert.

Abb. 6 · Konzernbilanzstruktur: Aktiva

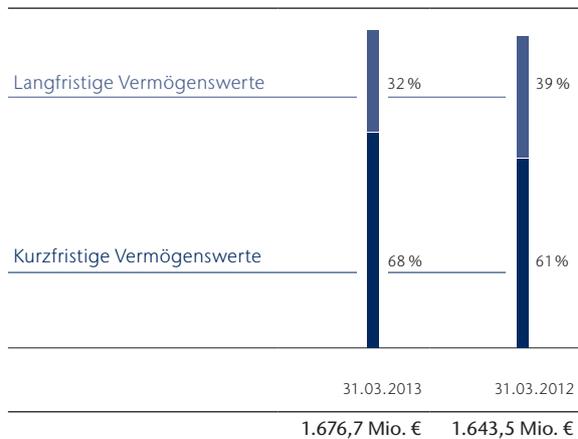
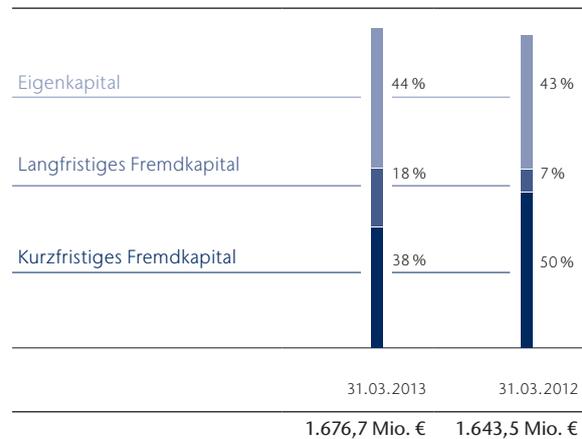


Abb. 7 · Konzernbilanzstruktur: Passiva



Beschäftigtenzahl unter Vorjahr

Zum 31. März 2013 beschäftigte die DOUGLAS-Gruppe 23.623 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 24.047). Dies entspricht einem leichten Rückgang um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 8.841 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Ende des Berichtszeitraumes für die DOUGLAS-Gruppe im Ausland tätig (Vorjahr: 9.002) und 14.782 im Inland (Vorjahr: 15.045), davon 1.757 Auszubildende. Der Personalaufwand erreichte 384,5 Millionen Euro, nach 388,7 Millionen Euro im Vorjahr. Die Personalaufwandsquote am Bilanzstichtag lag mit 19,7 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert.

Die DOUGLAS-Aktie

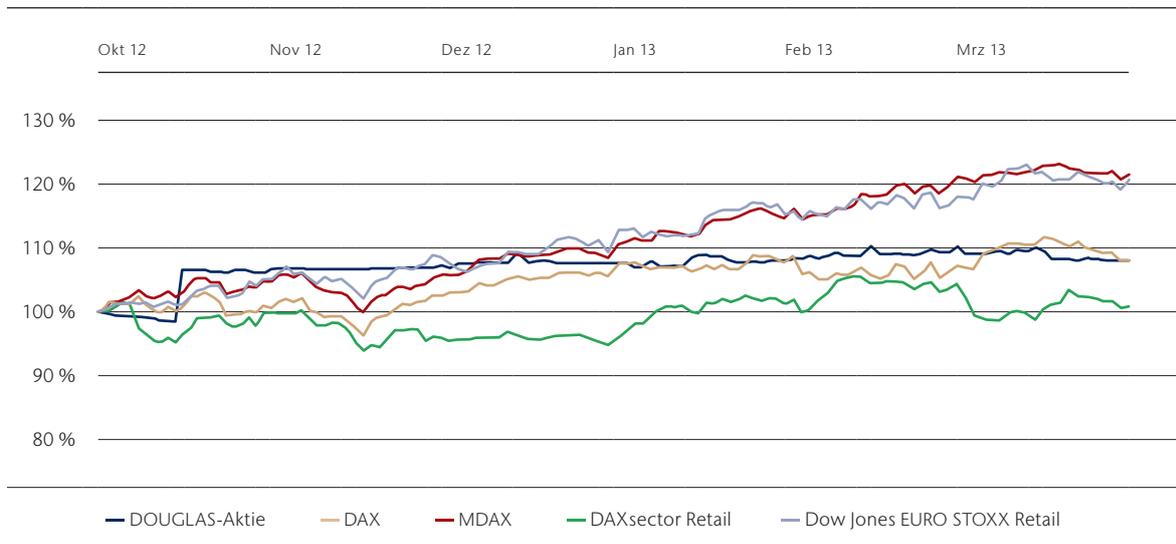
Die DOUGLAS-Aktie notierte am 28. März 2013 im XETRA-Handel mit einem Schlusskurs von 38,15 Euro nach 35,32 Euro zu Beginn des Berichtszeitraums. Damit erzielte die Aktie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 eine Wertsteigerung von 8,0 Prozent. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel lag im Berichtszeitraum bei 71.283 Aktien. Aufgrund der hohen Annahmquote aus dem Übernahmeangebot der Beauty Holding Three AG (Rechtsvorgängerin der Beauty Holding Two GmbH) hat sich der Streubesitz deutlich reduziert. Entsprechend sank das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im Zeitraum von Januar bis März 2013 auf 8.086 Aktien. Am 15. Januar 2013 hat die Hauptaktionärin der DOUGLAS HOLDING AG das Verlangen gemäß § 327a Abs. 1 Satz 1 AktG übermittelt, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen (sogenannter Aktienrechtlicher Squeeze-Out). Der Übertragungsbeschluss soll in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der DOUGLAS HOLDING AG gefasst werden, die am 28. Mai 2013 stattfinden wird. Am 15. März 2013 wurde das Übertragungsverlangen konkretisiert und die Barabfindung durch die Hauptaktionärin auf 37,64 Euro je Aktie festgelegt.

III Abb. 8/9

Abb. 8 · Die DOUGLAS-Aktie

		31.03.2013	31.03.2012
Anzahl Aktien	Mio. Stück	39,4	39,4
Grundkapital	Mio. €	118,3	118,3
Marktkapitalisierung	Mio. €	1.504,4	1.317,1
Börsenkurs	€	38,15	33,40
XETRA – Höchstkurs (01.10.–31.03.)	€	38,96	36,89
XETRA – Tiefstkurs (01.10.–31.03.)	€	34,80	25,26

Abb. 9 · Indexierter Kursverlauf der DOUGLAS-Aktie für das erste Halbjahr 2012/13



Chancen- und Risikosituation unverändert

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht. Künftige Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar. Es gelten daher die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes zum 30. September 2012 getroffenen Angaben auf den Seiten 55 bis 62.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prognosebericht

Stabilisierung der Wirtschaftslage im Euroraum

Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird sich der Euroraum im Jahr 2013 nur langsam aus der Rezession lösen. Die anhaltende Konsolidierung der Staatsfinanzen in mehreren Ländern und die schlechten Absatzperspektiven im Binnenmarkt dämpfen nach wie vor die konjunkturelle Entwicklung. Positive Impulse sind jedoch von einer Zunahme der Exporte in Staaten außerhalb des Euroraums zu erwarten, insbesondere in die USA und Asien. Insgesamt soll das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums somit im laufenden Jahr noch um 0,2 Prozent sinken. Für das Jahr 2014 prognostiziert das Institut hingegen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozent. In den großen Vertriebsregionen der DOUGLAS-Gruppe soll die Konjunktur zunächst noch uneinheitlich verlaufen. Während für Deutschland, Österreich und Frankreich eine stabile Entwicklung in 2013 erwartet wird, soll die Rezession in Spanien, Italien, Portugal und den Niederlanden anhalten. Für das Jahr 2014 erwartet das IfW jedoch in allen genannten Regionen ein Wachstum der inländischen Wirtschaft. Entsprechend sollen die privaten Konsumausgaben im Euroraum im Jahr 2013 mit -0,9 Prozent weiter abnehmen, um im Jahr 2014 mit 0,6 Prozent wieder leicht anzusteigen. Die Arbeitslosenquote des Euroraums soll im laufenden und kommenden Jahr mit 12,3 Prozent bzw. 12,4 Prozent weiterhin ein hohes Niveau erreichen. In Spanien und Portugal soll die Arbeitslosenquote deutlich über diesem Durchschnittswert liegen.

Belebung der Konjunktur in Deutschland

In Deutschland sind nach Einschätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute¹⁾ die Voraussetzungen für einen Anstieg der Gesamtwirtschaft gegeben. Neben niedrigen Zinsen und günstigen Kreditvergabe-Konditionen können die inländischen Unternehmen von einer hohen Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt profitieren, insbesondere über eine große Präsenz in den wachstumsstarken Schwellenländern. Aufgrund des verhaltenen Jahresauftaktes soll das reale BIP im Jahr 2013 insgesamt nur um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr ansteigen. Für das Jahr 2014 prognostizieren die Institute ein Wachstum von 1,9 Prozent. Dieser Aufschwung wird insbesondere von der Binnenkonjunktur getragen. Die Arbeitslosenquote soll im laufenden Jahr bei 6,7 Prozent liegen und im kommenden Jahr auf 6,4 Prozent sinken. Die privaten Konsumausgaben sollen in den Jahren 2013 und 2014 um real 0,8 bzw. 1,2 Prozent (nominal um 2,3 bzw. 3,0 Prozent) zunehmen. Der Handelsverband Deutschland (HDE) prognostiziert für das Jahr 2013 ein nominales Umsatzplus von einem Prozent im Einzelhandel insgesamt. Preisbereinigt dürften die Umsätze jedoch unter dem Vorjahresniveau liegen. Der Online-Handel soll mit einem Umsatzanstieg von nominal 12 Prozent weiterhin dynamisch wachsen.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zur voraussichtlichen Entwicklung der DOUGLAS-Gruppe

Die DOUGLAS-Gruppe ist nach Meinung des Vorstandes trotz der Herausforderungen im Buchbereich insgesamt ordentlich aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird ihre strategische Ausrichtung weiter verfolgen. Diese hat zum Ziel, in den Unternehmensbereichen Marktanteile zu gewinnen, um eine führende Position zu erreichen oder zu festigen. Geographisch konzentrieren sich die Absatzmärkte der DOUGLAS-Gruppe derzeit auf Europa. Die DOUGLAS-Gruppe wird ihr Beteiligungsportfolio aus heutiger Sicht fortführen und dabei kontinuierlich Optimierungspotenziale prüfen und nutzen. Darüber hinaus wird die zukunftsweisende Multichannel-Strategie konsequent vorangetrieben.

¹⁾ Ifo Institut, Institut für Weltwirtschaft (IfW), Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)

Innerhalb der DOUGLAS-Gruppe wird der Schwerpunkt der Investitionen im laufenden und kommenden Geschäftsjahr unverändert auf den **Douglas-Parfümerien** liegen. In Deutschland konzentriert sich Douglas dabei vorrangig auf die Modernisierung zahlreicher Filialen sowie auf Flächenerweiterungen. Im Ausland sollen neue Filialen eröffnet werden, insbesondere in Polen und der Türkei. Hinsichtlich der Sortimente, deren Ausbau und Optimierung durch ein professionelles Category Management gesteuert wird, soll der Anteil der Eigen- und Exklusivmarken sukzessive weiter erhöht werden. Ein strategischer Erfolgsfaktor ist die Weiterentwicklung der Cross-Channel-Aktivitäten. Zusätzliches Umsatzpotenzial entsteht durch den Ausbau des Online-Geschäftes im Ausland.

Die **Thalia-Gruppe** wird die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des stationären Geschäfts eingeleitete Restrukturierung im laufenden Geschäftsjahr konsequent vorantreiben. Die Maßnahmen des Restrukturierungsplans betreffen insbesondere das stationäre Geschäft (Standortschließungen, Flächenverkleinerungen, Untervermietungen und Sortimentsoptimierungen) und sollen zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 weitgehend abgeschlossen sein. Hierdurch wird das Geschäftsmodell an die geänderten Marktbedingungen angepasst. Die Vertriebswege online und digital werden als wichtige Ergänzung zum stationären Geschäft auf- bzw. ausgebaut.

Die **Christ-Juweliergeschäfte** sollen ihre führende Marktposition in Deutschland festigen und im Geschäftsjahr 2012/13 weitere Filialen und Lifestyle-Boutiquen eröffnen sowie zahlreiche Standorte modernisieren. Darüber hinaus sollen die Online-Aktivitäten ausgebaut werden. Durch die Einrichtung weiterer Multichannel-Funktionalitäten soll das Online-Geschäft zudem noch stärker mit den stationären Fachgeschäften verbunden werden. Ein zentraler Erfolgsfaktor bleibt die Sortimentsstrategie, die auf Trend- sowie Exklusiv- und Eigenmarken setzt.

AppelrathCüpper führt die Neuausrichtung konsequent fort und wird im Geschäftsjahr 2012/13 in Sortimentsumschichtung, Warenpräsentation und Ladenbau investieren. Bei der Sortimentsgestaltung wird AppelrathCüpper einen besonderen Schwerpunkt auf das Segment „Modern Woman“ legen. Darüber hinaus soll das Angebot an Accessoires weiter konsequent ausgebaut werden.

Die **Hussel-Confiserien** werden im Geschäftsjahr 2012/13 das erfolgreich eingeführte neue Ladenbau-Konzept weiter umsetzen und die entsprechende Modernisierung der Filialen vorantreiben. Bei den Sortimenten sollen die Warengruppen Saisonartikel und Präsente ausgebaut werden. Auch der Online-Shop www.hussel.de wird sein Sortiment ausweiten.

Jahresprognose bestätigt

Der Vorstand erwartet auf Basis der bisherigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das laufende Geschäftsjahr 2012/13 der DOUGLAS-Gruppe eine leichte Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr sowie ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) über dem Vorjahreswert. Für Investitionen ist ein Budget in Höhe des Vorjahreswertes vorgesehen. Die Prognose berücksichtigt alle zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der DOUGLAS-Gruppe beeinflussen könnten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

Gesamtergebnisrechnung				
	H1 2012/13	H1 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12
	01.10.2012 bis 31.03.2013 (in Mio. €)	01.10.2011 bis 31.03.2012 (in Mio. €)	01.01.2013 bis 31.03.2013 (in Mio. €)	01.01.2012 bis 31.03.2012 (in Mio. €)
1. Umsatzerlöse	1.950,2	1.916,4	738,6	722,8
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.037,1	-1.016,2	-385,0	-376,1
3. Rohertrag aus dem Handelsgeschäft	913,1	900,2	353,6	346,7
4. Sonstige betriebliche Erträge	104,8	102,4	46,4	45,6
5. Personalaufwand	-384,5	-388,7	-185,2	-192,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-452,7	-470,2	-205,8	-230,2
7. Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
8. EBITDA	180,7	143,7	9,0	-29,9
9. Abschreibungen	-54,0	-187,3	-27,0	-158,4
10. EBIT	126,7	-43,6	-18,0	-188,3
11. Finanzerträge	1,3	1,1	0,5	0,5
12. Finanzaufwendungen	-7,5	-2,9	-6,5	1,8
13. Finanzergebnis	-6,2	-1,8	-6,0	2,3
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)	120,5	-45,4	-24,0	-186,0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40,5	-17,9	8,3	31,0
16. Periodenergebnis	80,0	-63,3	-15,7	-155,0
17. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-0,7	2,9	0,0	3,0
18. Konzerngesellschaftern zustehendes Periodenergebnis	79,3	-60,4	-15,7	-152,0
	(in €)	(in €)	(in €)	(in €)
Ergebnis je Aktie	2,01	-1,53	-0,40	-3,86

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

	H1 2012/13	H1 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12
	01.10.2012 bis 31.03.2013 (in Mio. €)	01.10.2011 bis 31.03.2012 (in Mio. €)	01.01.2013 bis 31.03.2013 (in Mio. €)	01.01.2012 bis 31.03.2012 (in Mio. €)
Periodenergebnis	80,0	-63,3	-15,7	-155,0
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Zwischenabschlüsse	-1,8	2,5	-1,8	3,3
Effektiver Anteil aus Net Investment Hedges	0,0	0,3	0,0	0,3
Effektiver Anteil aus der Bewertung von Cash Flow Hedges	-0,9	0,0	-0,9	0,0
Gesamtergebnis	77,3	-60,5	-18,4	-151,4
Konzerngesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	76,6	-57,6	-18,4	-148,4
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	0,7	-2,9	0,0	-3,0

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2013

Konzern-Bilanz			
	31.03.2013 (in Mio. €)	31.03.2012 (in Mio. €)	30.09.2012 (in Mio. €)
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	101,5	133,0	104,2
II. Sachanlagen	381,9	435,4	408,4
III. Steuerforderungen	6,7	7,1	6,7
IV. Finanzielle Vermögenswerte	4,4	5,0	4,5
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,5	0,5	0,5
VI. Latente Steueransprüche	44,4	57,2	46,6
	539,4	638,2	570,9
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	700,9	713,2	699,6
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,7	64,1	65,7
III. Steuerforderungen	45,2	44,6	28,4
IV. Finanzielle Vermögenswerte	91,7	105,0	89,3
V. Sonstige Vermögenswerte	23,5	24,9	25,8
VI. Liquide Mittel	194,3	53,5	48,3
	1.137,3	1.005,3	957,1
Summe	1.676,7	1.643,5	1.528,0
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	118,3	118,3	118,3
II. Kapitalrücklage	17,2	223,7	17,2
III. Gewinnrücklagen	585,1	351,5	508,5
IV. Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	15,7	9,6	15,1
	736,3	703,1	659,1
B. Langfristiges Fremdkapital			
I. Rückstellungen für Pensionen	34,7	32,4	34,7
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	50,8	51,5	50,8
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	200,6	27,3	18,9
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1,4	3,8	1,5
V. Latente Steuerschulden	7,5	6,6	7,9
	295,0	121,6	113,8
C. Kurzfristiges Fremdkapital			
I. Kurzfristige Rückstellungen	117,8	121,9	130,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224,4	246,6	256,6
III. Steuerverbindlichkeiten	101,6	81,8	50,2
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	31,7	213,5	177,5
V. Sonstige Verbindlichkeiten	169,9	155,0	140,7
	645,4	818,8	755,1
Summe	1.676,7	1.643,5	1.528,0

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		01.10.2012 bis 31.03.2013 (in Mio. €)	01.10.2011 bis 31.03.2012 (in Mio. €)
1.	EBIT	126,7	-43,6
2.	+ Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	54,0	187,3
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-12,3	27,9
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1,9	1,4
5.	+/- Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0,4	-0,3
6.	+/- Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31,3	-103,3
7.	+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19,9	17,8
8.	- Gezahlte Zinsen	-4,3	-2,1
9.	+ Vereinnahmte Zinsen	0,4	0,5
10.	- Gezahlte Steuern	-13,0	-26,5
11.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	138,6	59,1
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens und Filialveräußerungen	0,6	1,6
13.	- Investitionen in das Anlagevermögen	-26,3	-54,7
14.	- Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	0,0	-0,4
15.	= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-25,7	-53,5
16.	Freier Cash Flow (Summe der Zeilen 11 und 15)	112,9	5,6
17.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,9
18.	- Dividende an DOUGLAS-Aktionäre	0,0	-43,4
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-163,3	-29,1
20.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	200,0	78,3
21.	-/+ sonstige Veränderungen im Finanzbereich	-3,2	-2,2
22.	= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	33,5	4,5
23.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11, 15 und 22)	146,4	10,1
24.	+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-0,2	0,1
25.	+ Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	48,4	43,4
26.	= Finanzmittelbestand am 31.03.	194,6	53,6

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital (in Mio. €)	Kapital- rücklage (in Mio. €)	Gewinnrücklagen			Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
			Sonstige Gewinn- rücklagen (in Mio. €)	Cash Flow Hedge Rücklage (in Mio. €)	Währungs- umrechnungs- rücklage (in Mio. €)		
01.10.2011	118,1	222,3	460,9	0,0	-7,0	8,7	803,0
Währungsumrechnung					2,5		2,5
IAS 39 Hedge Accounting					0,3		0,3
Periodenergebnis			-60,4			-2,9	-63,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-60,4	0,0	2,8	-2,9	-60,5
Kapitalerhöhung	0,2	1,4				4,7	6,3
IAS 32						0,0	0,0
Erwerb von Anteilen			-1,1			-0,9	-2,0
Ausschüttung			-43,4			0,0	-43,4
Transaktionen mit Anteilseignern	0,2	1,4	-44,5	0,0	0,0	3,8	-39,1
Veränderungen Konsolidierungskreis					-0,3		-0,3
31.03.2012	118,3	223,7	356,0	0,0	-4,5	9,6	703,1
01.10.2012	118,3	17,2	512,4	0,0	-3,9	15,1	659,1
Währungsumrechnung					-1,8		-1,8
IAS 39 Hedge Accounting				-0,9			-0,9
Periodenergebnis			79,3			0,7	80,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	79,3	-0,9	-1,8	0,7	77,3
Kapitalerhöhung							0,0
Ausschüttung						-0,1	-0,1
Transaktionen mit Anteilseignern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Sonstige Veränderungen							0,0
31.03.2013	118,3	17,2	591,7	-0,9	-5,7	15,7	736,3

Segmentberichterstattung

Abgrenzung nach geografischen Regionen – 1. Oktober bis 31. März (H1)

	Parfümerien		Bücher		Schmuck		Übrige	
	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)
Umsatzerlöse								
Deutschland	598,5	576,3	380,5	384,4	210,2	211,1	124,1	123,9
Ausland	503,0	489,1	131,0	128,9	0,0	0,0	2,9	2,7
	1.101,5	1.065,4	511,5	513,3	210,2	211,1	127,0	126,6
Langfristige Vermögenswerte								
Deutschland	108,8	123,6	76,6	75,4	39,7	38,7	96,3	110,1
Ausland	138,6	189,7	23,1	30,4	0,0	0,0	0,8	0,9
	247,4	313,3	99,7	105,8	39,7	38,7	97,1	111,0
Investitionen								
Deutschland	7,4	20,3	3,5	8,1	4,1	7,5	2,2	4,8
Ausland	8,1	12,7	1,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	15,5	33,0	4,5	9,4	4,1	7,5	2,2	4,8

Segmentberichterstattung

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Oktober bis 31. März (H1)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	1.101,5	1.065,4	511,5	513,3	210,2	211,1
Innenumsatz	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.101,5	1.065,4	511,5	513,3	210,2	211,1
EBITDA	in Mio. €	117,2	111,8	31,5	-9,6	25,3	32,5
EBITDA-Marge	in %	10,6	10,5	6,2	-1,9	12,0	15,4
Planmäßige Abschreibung	in Mio. €	27,5	29,6	12,6	14,7	5,2	4,8
Außerplanmäßige Abschreibung	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	128,8	0,0	0,0
EBIT	in Mio. €	89,7	82,2	18,9	-153,1	20,1	27,7
Zinsaufwand	in Mio. €	4,9	4,0	1,4	1,9	1,3	0,8
Zinsertrag	in Mio. €	0,9	0,7	0,2	0,2	0,2	0,1
EBT	in Mio. €	85,7	78,9	17,7	-154,8	19,0	27,0
Investitionen	in Mio. €	15,5	33,0	4,5	9,4	4,1	7,5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitbasis)		11.614	11.879	3.933	4.273	2.020	1.974
Verkaufsfläche	1.000 m ²	284	281	239	247	24	23
Verkaufsstellen (31.03.)		1.174	1.184	283	295	213	208

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Januar bis 31. März (Q2)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	417,2	407,8	198,5	192,1	73,5	73,6
EBITDA	in Mio. €	26,8	20,9	-9,0	-48,3	-2,8	-0,7
Investitionen	in Mio. €	7,2	14,6	1,5	4,5	1,7	6,0

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
60,7	64,5	65,2	60,8	1,1	1,3	0,0	0,0	1.950,2	1.916,4
0,0	0,0	1,2	1,2	20,7	19,5	-21,9	-20,7	0,0	0,0
60,7	64,5	66,4	62,0	21,8	20,8	-21,9	-20,7	1.950,2	1.916,4
3,4	3,9	9,9	8,3	-6,6	-3,2	0,0	0,0	180,7	143,7
5,6	6,1	14,9	13,3	-	-	0,0	0,0	9,3	7,5
2,6	2,8	1,4	1,5	4,7	5,1	0,0	0,0	54,0	58,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,8
0,8	1,1	8,5	6,8	-11,3	-8,3	0,0	0,0	126,7	-43,6
0,5	0,3	0,2	0,1	5,7	2,2	-6,5	-6,4	7,5	2,9
0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	6,5	-6,5	-6,4	1,3	1,1
0,3	0,8	8,3	6,7	-10,5	-4,0	0,0	0,0	120,5	-45,4
0,5	0,5	0,8	1,3	0,9	3,0	0,0	0,0	26,3	54,7
568	590	720	741	560	555	0	0	19.415	20.012
34	35	14	14	0	0	0	0	595	600
13	13	227	237	0	0	0	0	1.910	1.937

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2012/13	Q2 2011/12
25,6	29,2	23,4	19,5	0,4	0,6	0,0	0,0	738,6	722,8
-1,2	-0,5	0,2	-1,5	-5,0	0,2	0,0	0,0	9,0	-29,9
0,4	0,2	0,5	0,8	0,3	1,4	0,0	0,0	11,6	27,5

Anhang zum Zwischenbericht H1 der DOUGLAS HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2012/13

Der Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012/13 ist in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung – erstellt worden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Grundsätze der Konsolidierung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2012 grundsätzlich unverändert. Für umsatzabhängige, saisonale oder zyklisch anfallende Sachverhalte werden unterjährig auf Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Abgrenzungen vorgenommen.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden einheitlich nach den IFRS geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Ansatz- und Bewertungsregeln wurden durch Aufstellung gesonderter Handelsbilanzen (HB II) beseitigt.

Im Parfümeriebereich wurde die neugegründete niederländische Gesellschaft Douglas Franchise B.V. mit Sitz in Nijmegen erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Darüber hinaus wurden die restlichen 25 Prozent der Anteile an der kroatischen Tochtergesellschaft IRIS DOUGLAS d.d. sowie weitere 25 Prozent der Anteile an der bulgarischen Tochtergesellschaft Parfumerie Douglas Bulgaria ood aufgrund vertraglicher Verpflichtungen erworben. Die Gesellschaften Kober & Thalia Buchhandelsgruppe GmbH & Co. KG, Mannheim, und die Buch & Kunst GmbH & Co. KG Dresden, Dresden, sind durch Anwachsung auf die Reinhold Gondrom GmbH & Co. KG, Kaiserslautern, aus dem Konzernkreis ausgeschieden.

Der DOUGLAS-Konzern hatte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen/Personen

	Erhaltene Lieferungen und Leistungen		Erbrachte Lieferungen und Leistungen	
	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)	H1 2012/13 (in Mio. €)	H1 2011/12 (in Mio. €)
Nahestehende Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Nahestehende Personen	3,0	0,7	0,1	0,2
Summe	3,0	0,7	0,1	0,2

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen/Personen betragen zum Stichtag 0,0 Millionen Euro (31. März 2012: 0,3 Millionen Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 0,5 Millionen Euro (31. März 2012: 0,3 Millionen Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen erfolgen zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Risiken, die den Fortbestand des DOUGLAS-Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich auf den Seiten 55–62 des Geschäftsberichtes 2011/12. Die dort getroffenen Aussagen gelten weiter.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.

Hagen, den 13. Mai 2013
DOUGLAS HOLDING AG

Der Vorstand



Dr. Henning Kreke



Dr. Dennis Schulze



Manfred Kroneder



Michael Busch

Ansprechpartner

Kommunikation

Telefon (+49) 23 31/690-466

Fax (+49) 23 31/690-690

pr@douglas-holding.com

Investor Relations

Telefon (+49) 23 31/690-5301

Fax (+49) 23 31/690-8760

ir-info@douglas-holding.com

Impressum

Herausgeber

DOUGLAS HOLDING AG

Kabeler Straße 4

58099 Hagen

Telefon (+49) 23 31/690-0

Fax (+49) 23 31/690-271

info@douglas-holding.com

Termine

Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage www.douglas-holding.com unter dem Menüpunkt „Termine“.

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.douglas-holding.com abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Copyright © 2013

DOUGLAS HOLDING AG, Hagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde am 15. Mai 2013 veröffentlicht.



Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

